

ENNS, im Bezirk Liezen

ALLGEMEINER ÜBERBLICK

HYDROLOGISCHE GRUNDDATEN

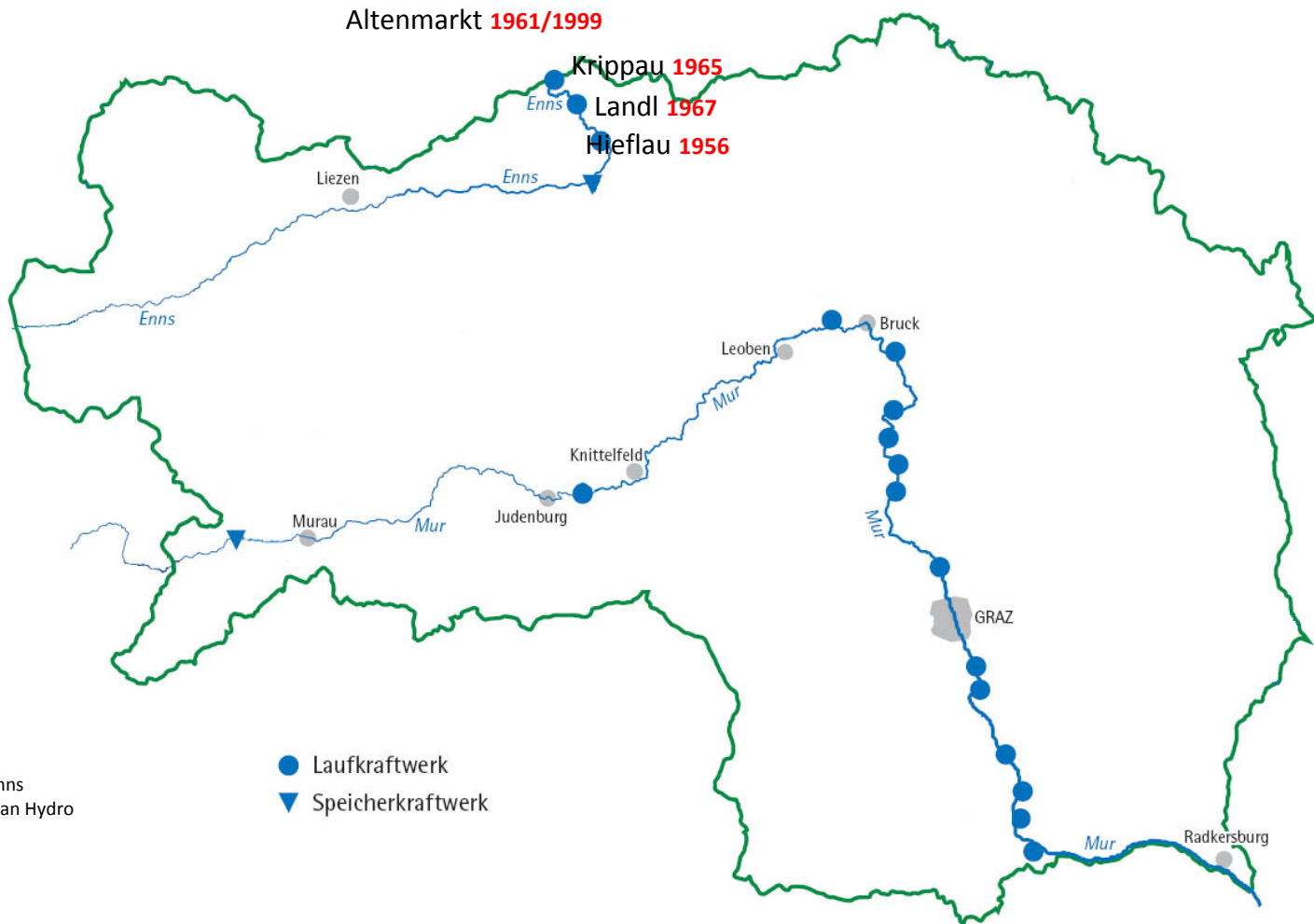
ENNS:

Quelle	Radstädter Tauern
Länge	254,15 km
Einzugsgebiet	6.080 km ²
Wasserführung (Admont)	53,2 m ³ /s
Pegel (Admont)	148 cm



Enns bei Gstatterboden, Quelle: 19.11.2008,
<http://www.fischerwelt.at>

ENNS, im Bezirk Liezen



Verbauungsgeschichte Kraftwerke Enns
Quelle: 16.11.2008, VERBUND-Austrian Hydro
Power AG, Oktober 2006:

STRUKTURIERUNGSMASSNAHMEN am GEWÄSSER

IST-Situation

→ Enns

Gstatterboden bis
Altenmarkt



Kraftwerke an der steirischen Enns,
Quelle: 27.10.2008,
VERBUND-Austrian Hydro Power AG:
Die steirischen Wasserkraftwerke,
Strom aus der Enns

EU-WASSERRAHMENRICHTLINIE (WRRL): seit Jahr 2000

„Zur Schaffung eines rechtlichen Rahmens für eine umfassende und gemeinsame Wasserpolitik sowie zur Entwicklung von grundlegenden Prinzipien und Strukturen für den Schutz und den nachhaltigen Gebrauch von Wasser in der Gemeinschaft.“ [Wasserwirtschaft Steiermark]

Ziel: Erreichung eines „guten ökologischen Zustands“ bis 2015 für alle europäischen Gewässer

→ Systematische Verbesserung und keine Verschlechterung

Verpflichtung der Mitgliedsstaaten zur:

- Verankerung von Umweltzielen für Oberflächen- und Grundwasser
- Analyse der Flussgebiete
- Erstellung von flussbezogenen Bewirtschaftungsplänen

Verantwortung → Lebensministerium

Durchführung → Länder und Betreiber der Anlagen

Österreichisches Wasserrechtsgesetz (WRG):

Anpassung der österreichischen Rechtsvorschriften an Vorgaben der WRRL durch WRG-Novelle 2003

Neue Rahmenbedingungen für die Gewässerbewirtschaftung

- guter ökologischer Zustand als langfristig zu erreichendes Qualitätsziel für Oberflächengewässer
- Verschlechterungsverbot
- Verbesserungsgebot

Die Philosophie hat sich geändert



- In den vergangenen hundert Jahren wurden tausende von Kilometern Fluss- und Bachläufe verbaut, begradigt, eingeeengt oder in Rohren unter den Boden gelegt - zum Schutz vor Überschwemmungen, zur Gewinnung von Land oder um eine rationellere Bewirtschaftung zu ermöglichen.

STRUKTURIERUNGSMASSNAHMEN am GEWÄSSER

- Baumaßnahmen an der ENNS, Salzburgersiedlung
- Beginn Dezember 2006 Fertigstellung Jänner 2007



Enns - Aufweitung
in der Gemeinde
Schladming „Salzburgersiedlung“

STRUKTURIERUNGSMASSNAHMEN am GEWÄSSER

Die Maßnahmen unterhalb der Aicher-Brücke wurden ohne vorhergehender Planung wie folgt umgesetzt:

Absenkung der gesamten Fläche zwischen Enns und der Gemeindestraße auf das Niveau der Ennssohle, soweit dies ohne Gefährdung der Gemeindestraße möglich war. Gestalten einer abwechslungsreichen Uferlinie mit kleinen Buchten. Initiierung von Schotterbänken entlang der ehemaligen Uferlinie durch Holzpiloten und Einbringen von Weidenbaumstämmen (siehe Abbildungen) setzen von Holzpiloten als Totholzrechen, die vom neu entstandenen Ufer in das Gewässerbett reichen. Sicherung der Prallufer mittels Holzpiloten und Flechtwerk



ENNS
in der
Gemeinde
Aich

STRUKTURIERUNGSMASSNAHMEN am GEWÄSSER

ENNS

in der Gemeinde

Aich

Gleicher Standort Foto Juni 2005



Abbildung Aufweitung flussabwärts der Aicher-Brücke - Blickrichtung flussaufwärts. Das neue Ufer wird abwechslungsreich mit kleinen Buchten gestaltet.

Foto Dezember 2003



STRUKTURIERUNGSMASSNAHMEN am GEWÄSSER



ENNS
in der Gemeinde
Aich

STRUKTURIERUNGSMASSNAHMEN am GEWÄSSER



Durchstich von der Enns zur Palten

STRUKTURIERUNGSMASSNAHMEN am GEWÄSSER



Durchstich von der
Enns zur Palten

STRUKTURIERUNGSMASSNAHMEN am GEWÄSSER

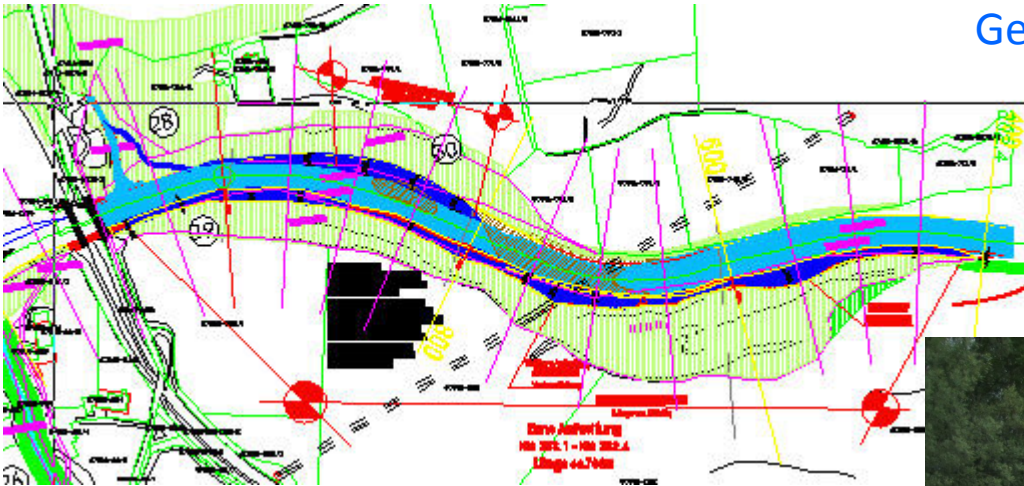


Gemeinde Haus/E
es wurde 1 ha Grund angekauft,
um diese kleine Flusslandschaft
zu gestalten.

STRUKTURIERUNGSMASSNAHMEN am GEWÄSSER

Gemeinde Haus/E, Ennsaufweitung

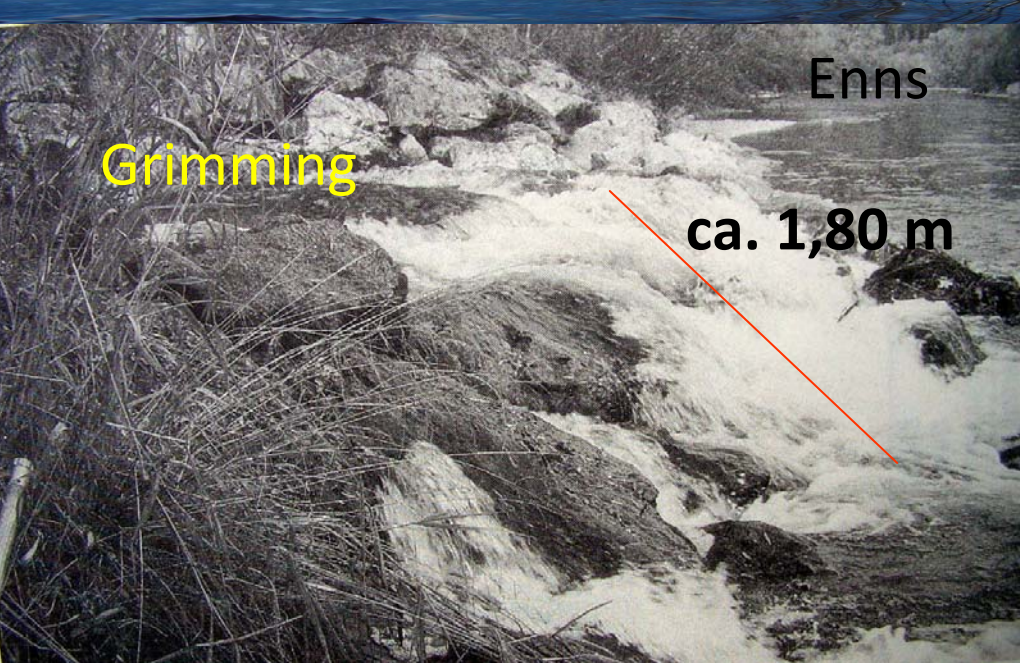
Aufweitung der Enns unterhalb der Hauser Brücke, Länge ca. 700m



Das Maß der Aufweitung beträgt bis zu 15m. Aufgeweitet wird etwa zur Hälfte der Strecke am linken und fast durchgehend am rechten Ennsufer. Aus geschiebetechnischen Überlegungen heraus wurde die Aufweitung des Ennsprofils knapp oberhalb (i.M. ca. 0.2m) des Mittelwasserspiegels angesetzt. Das im Lageplan dargestellte Aufweituungsmaß bezieht sich auf die Böschungsoberkante.

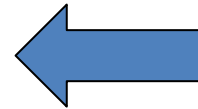
Das Bild zeigt die Aufweitung 2 Monate danach

STRUKTURIERUNGSMASSNAHMEN am GEWÄSSER



Gemeinde Pürgg-Trautenfels

Grimmingmündung errichtet 1953 von
der WLW Stainach



**Der Mündungsbereich wurde neu gestaltet
und rückgebaut. Die Grimmingbachsohle
ist nach dem Rückbau mit der Ennssohle
bündig und die Passierbarkeit ist
bestens gegeben.**

STRUKTURIERUNGSMASSNAHMEN am GEWÄSSER

HW-Schutz Gemeinde Pürgg-Trautenfels

Ich glaube der Ausbau im Sinne des Naturnahen Wasserbaues hat sich auf jeden Fall gelohnt.



Die Baumaßnahme HW-Schutz
Grimmingbach ein Jahr danach



STRUKTURIERUNGSMASSNAHMEN am GEWÄSSER



Gullingbach Wehrauflösung mit integriertem
Fischaufstieg, Höhenunterschied 2,80 m auf einer
Länge von nur 25m



HW –Schutz
in der Gemeinde
Aigen/E



STRUKTURIERUNGSMASSNAHMEN am GEWÄSSER



Gemeinde
Pichl/Kainisch



Das Einlaufbauwerk in km 0+488:

Bei einem am rechten Ufer der Riedlbachtraun bestehenden Uferanriss in km 0+488 wird das Einlaufbauwerk in Lärche errichtet. Es besteht aus einer Mann an Mann Pilotenwand, die sich in die Uferlinie einfügt. Diese Lärchenwand wird mit Schlitzfenstern versehen, die es ermöglichen, eine maximale Wasseranspeisung von 50 l/s zu erzielen.



STRUKTURIERUNGSMASSNAHMEN am GEWÄSSER



und nicht so



Die zukünftige
Struktur
der Gewässer
sollte so aussehen

Besten Dank für die Aufmerksamkeit